

Sylter Nachrichten

MONTAG, 25. NOVEMBER 2019

VORMITTAG  4°

NACHMITTAG  6°

MORGEN  8°

SYR SEITE 7

Inhalt

Sylt	7-10
Nordfriesland	11, 27
Sport	12-20
Politik	21
Wirtschaft	22
Kultur	23
Kindernachrichten	26

Käpt'n Corl

Moin



Preisfrage: Woran erkennt man einen Urlauber, der zum ersten Mal

auf Sylt ist? An seinem verätzten Gesicht. Das habe ich nämlich schon ein paar mal erlebt, wenn ich mittags oder nachmittags ein fremdes Gegenüber freundlich mit „Moin“ begrüßte. „Na, der alte Kapitän scheint schon einen Schoppen gehabt zu haben oder er ist etwas senil“, mögen sich die Betroffenen gedacht haben. Und ich denke mir: Wenn Sie dann bald zum fünften Mal ein „Moin“ gehört haben, wird ihnen langsam dämmern, dass man sich bei uns so nicht nur morgens, sondern zu jeder Tages- und Nachtzeit so begrüßt.

Hier zu Hause

Heute tagt der Zweckverband

WESTERLAND Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Inselgemeinschaft Flugplatz Sylt“ kommt heute um 18 Uhr im Konferenzraum des Wenningstedter „Haus am Kliff“ zu ihrer nächsten Sitzung zusammen. Neben Haushaltsangelegenheiten wird die Machbarkeitsstudie über die Tinnumer Kratzmühle behandelt. *sr*

Hauptausschuss am Dienstag

WESTERLAND Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am morgigen Dienstag ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Nach der Bürgerfragestunde wird unter anderem über Openair-Veranstaltungen im Jahr 2021 auf dem Hallenvorfeld beraten. Außerdem stellt sich die neue Klimaschutzmanagerin vor. *sr*



Phänomenaler Erfolg bei erster Charity-Party

WESTERLAND Mit einem so großen Erfolg ihrer ersten Charity-Zumba-Party hatten Julia Hoffmann, Katja von der Heyde-Schaaf, Katri Schweizer, Cristina Mölk-Schnittgard (v.l.) nicht gerechnet. 1500 Euro waren bei der Tanzveranstaltung mit rund 70 Teilnehmern in der Sporthalle der Nicolaischule Anfang November zusammengekommen. „Wir sind phänomenal überrascht – wir konnten uns nicht vorstellen, dass es so viel wird“, sagt die Sylterin Mölk-Schnittgard. Die Spenden, die unter anderem aus den Teilnehmerbeiträgen stammen, gehen an die Sylter Institutionen Familien in Not, die Sylter Werkstätten sowie den Verein Lebenshilfe. Bürgermeister Nikolas Häckel hatte die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen. 2020 findet die Veranstaltung am 7. November statt. *lsp*

Grünes Licht für den Multipark

Stefan Klaus (SWG) schätzt Kosten für vollständigen Umbau des Sylt Stadions auf zehn Millionen Euro

WESTERLAND Der Sitzungssaal im Westerländer Rathaus füllte sich rasant. Die gespannten Zuschauer warteten nur auf einen Tagesordnungspunkt: Den Beschluss der Gemeindevertreter zum Projekt Multipark. Rund 90 Bürger aller Altersgruppen tummelten sich im Zuschauerbereich im Sitzungssaal des Rathauses: Einige wichen aus Platzmangel sogar auf den Fußboden als Sitzgelegenheit aus.

Der Kulturausschuss-Vorsitzende Stefan Klaus (SWG) fasste den aktuellen Projektstand kurz zusammen: „Politisch gestartet ist das Projekt vor zwei Jahren mit einem Antrag der Interessengemeinschaft Multipark mit dem ursprünglich doch kleinen Ziel, an der Seite des Sylt Stadions einen Park für Skater, BMX-Fahrer und andere Rollsportfans zu schaffen.“ Doch mit der Begeisterung verschiedener Fraktionen wuchs aus dem kleinen Wunsch rasch ein großes Projekt.

„Wir sprechen heute insgesamt von Gesamtfertigstellungskosten für das Projekt von vielleicht rund zehn Millionen Euro. Daran sieht man, wie viel Geld der Gemeinde und uns dieses Projekt wert ist. Aber auch, wie kritisch von vielen Seiten darauf geguckt werden darf, und auch muss“, erklärte Klaus. Bürger äußerten im-



So wie auf diesem Foto aus dem Streetdome im dänischen Hadersleben sollen auch in Westerland künftig Skater trainieren können. *FOTO: KARIN RIGGELSEN*

mer wieder Kritik am Multipark, insbesondere wegen der Kosten und der möglichen Lärmentwicklung. „Mit jedem Bauabschnitt wird aber ein neuer Beschluss gefasst und ein neues Lärmgutachten beauftragt“, stellte Klaus klar.

Die aktuelle schalltechnische Untersuchung spricht sich positiv für den ersten Bauabschnitt aus: Unter der Berücksichtigung verschiedener Auflagen und der Errichtung einer Lärmschutzwand seien „keine schädlichen Umweltwirkungen im Sinne der ‚Freizeitlärmm-Richtlinie‘ zu erwarten“, so das Gutachten.

Veranlasst werden sollen

die ersten Arbeiten nach dem Beschluss des Finanzausschusses für den Haushalt 2020, gab Stefan Klaus be-

„Mit jedem Bauabschnitt wird ein neuer Beschluss gefasst und ein neues Lärmgutachten beauftragt.“

Stefan Klaus
Sylter Wählergemeinschaft

kannt. Der erste Bauabschnitt Rollsportpark kostet rund 780 000 Euro. Nach der Errichtung des ersten Bauabschnitts sehen die Pläne des Kopenhagener Architekturbüros Glibberg und Lykke noch weitere Etappen auf

dem Weg zum Multipark vor: Den zweiten Teil des Rollsportparks (1,68 Millionen Euro), neue Leichtathletikanlagen inklusive einem Rasenspielfeld (1 136 250 Euro), Funsportanlagen (353 750 Euro) und die Eingrünung für 957 500 Euro – Kosten von insgesamt 4,9 Millionen Euro nach einer Schätzung der Verwaltung. Sofern sich die Gemeinde entscheidet, auch in Gebäude zu investieren, kämen nochmal 2,7 bis 8 Millionen Euro für ein Multifunktionsgebäude und/oder 450 000 bis 1,2 Millionen Euro für die Sanierung des bestehenden Gebäudes hinzu.

Während der Beschlussfas-

sung taten alle Gemeindevertreter ihre Zustimmung deutlich kund: „Wir haben den Jugendlichen und Kindern den Multipark versprochen. Ich erwarte von jedem die Zustimmung, damit mit dem Bau begonnen werden kann“, so Peter Erichsen (SSW). „Unsere Jugendlichen auf Sylt sind eine Minderheit, aber sie sind unsere größte Hoffnung. Ich finde, wir müssen ihnen diese Möglichkeit geben, ein schönes Leben hier zu gestalten“, schloss sich Hicham Lemssi (Fraktion Insulaner) den anderen Gemeindevertretern an. Bürgervorsteher Peter Schnittgard bat um positive Handzeichen: „Einstimmig und damit in dieser Form genehmigt“, freute er sich und schloss den Tagesordnungspunkt.

Dass die anwesenden Bürger mit dem einstimmigen Beschluss zum Multipark genau das bekommen hatten, wofür sie gekommen waren, zeigte sich schnell: Die zahlreichen Unterstützer des Projektes verschwanden noch vor dem Einstieg in die reguläre Tagesordnung so schnell, wie sie gekommen waren. Wann die Arbeiten zum Multipark nun begonnen werden, bleibt abzuwarten, denn die Firmen werden erst beauftragt, wenn der Haushalt für das kommende Jahr beschlossen ist.

sc